

Anklage gegen Gritschneder zurückgezogen

München (SZ)

Das gegen den Münchner Rechtsanwalt Dr. Otto Gritschneder für den 27. März anberaumte Strafverfahren wegen Beleidigung der Spruchkammern kam nicht zur Durchführung. Gritschneder hatte im „Rheinischen Merkur“ und in der damals von ihm geleiteten „Münchener Allgemeinen“ die Spruchkammern heftig angegriffen und sich erboten, mindestens hundert Spruchkammerangehörige namhaft zu machen, die sich kriminelle Vergehen zuschulden kommen ließen. Das Verfahren wäre eigentlich unter die Amnestie gefallen; Gritschneder war aber mit einer Amnestie nicht einverstanden und wünschte ein Strafverfahren. Die Klagepartei zog daraufhin die Anklage zurück.

Juli 27g. 30.3.1950

Lb.

